

20. Kolloquium Theorie und Quantitative Methoden in der Geographie

Tagung des Arbeitskreises Theorie und Quantitative Methoden in der Geographie der Deutschen Gesellschaft für Geographie im Rahmenprogramm des IGU-Kongresses 2012

Hamburg, 23.2.-25.2.2012
 Institut für Geographie
 Bundesstraße 55,
 20146 Hamburg
 Web: www.uni-hamburg.de/aktqmg

Organisation und Durchführung:



Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Institut für Verkehrswirtschaft
 Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Verkehr
 Schwerpunkt: Operations & Supply Chain Management



DONNERSTAG, 23. Februar 2012

09:00 – 19:00 Uhr	
09:00 – 09:45 Uhr	Registrierung, Im Foyer des Geomatikums, Bundesstraße 55, 20146 Hamburg
09:45 – 10:00 Uhr	Einführung und Begrüßung zum 20. Kolloquium Theorie und Quantitative Methoden in der Geographie <i>Otti Margraf</i> Institut für Länderkunde, Leipzig
Räumliche Optimierung und Datenanalyse; Block I Chair: Peter Mandel	
10:00 – 10:30 Uhr Einführungsvortrag	Two Notes on Contiguity in Spatial Optimization <i>Sven Müller, Knut Haase</i> Universität Hamburg
10:30 – 11:00 Uhr	Standortplanung und Preissetzung unter Wettbewerb <i>Dominik Kreß</i> Universität Siegen
11:00 – 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 – 12:00 Uhr	Analyse der Standortentfernungen zwischen Kunden, Unternehmen und Konkurrenz <i>Christian Hoops</i> Institut für Statistischen Support Dortmund

12:00 - 12:30 Uhr	How do Residential Land Consumers in Luxembourg value (Periurban) Neighbourhood Amenities: A Spatial Hedonic Model <i>Marie-Line Glaesener</i> University of Luxembourg
12:30 - 14:00 Uhr	Mittagspause
Räumliche Optimierung und Datenanalyse; Block II Chair: Sven Müller	
14:00 - 14:30 Uhr	The Location of Cities and Simulation of their Development <i>Semen Khanin</i> Hannover
14:30 - 15:00 Uhr	City Clustering and Applications <i>Diego Rybski</i> Potsdam Institute for Climate Impact Research
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause
Klima, Klimawandel und seine quantitative Widerspiegelung Chair: Christian Daneke	
15:30 - 16:00 Uhr Einführungsvortrag	Statistisches Downscaling als Werkzeug für regionale Klimawandel-Projektionen <i>Jacundus Jacobeit</i> Universität Augsburg
16:00 - 16:30 Uhr	Klimawandel und Wintertourismus in Österreich <i>Robert Steiger¹, Bruno Abegg²</i> 1) Universität Innsbruck, 2) HTW Chur
16:30 - 17:00 Uhr	Kaffeepause
17:00 - 17:30 Uhr	Evaluating Climate Change Mitigation and Adaption Policies in Cities using Spatial Urban Computable General Equilibrium Analysis <i>Stefan Tscharaktschiew</i> TU Dresden
17:30 - 18:00 Uhr	SAGA-GIS: Aufbau, Implementierung und Anwendung in der Klima- und Prozessmodellierung <i>Jürgen Böhner</i> Universität Hamburg
18:00 - 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Arbeitskreises

FREITAG, 24. Februar 2012

09:00 – 18:30 Uhr	
R a u m – Z e i t l i c h e A n a l y s e Chair: Andreas Koch	
09:00 - 09:30 Uhr Einführungsvortrag	Zur Geometrie von räumlichen Veränderungsprozessen – Ein Modell der Klassifikation und Fortschreibung des Wandels von Siedlungsflächen <i>Peter Mandel</i> Universität Klagenfurt
09:30 - 10:00 Uhr	Urankonflikte: Eine raum-zeitliche Analyse von Uranerzabbau, Ethnizität und bewaffneten Konflikten in Afrika südlich der Sahara <i>Matthias Basedau², Martin Kalinowski¹, Carlo Koos², Janina-Marie Laurent¹</i> 1) Universität Hamburg, 2) GIGA Hamburg
10:00 – 10:30 Uhr	Kaffeepause
10:30 - 11:00 Uhr	Der Ost-West-Gradient in der räumlichen Bevölkerungsentwicklung in Deutschland – DDR-Erbe vs. „Blue-Banana“-Effekt <i>Sebastian Klüsener, Emilio Zagheni</i> MPI für Demographische Forschung, Rostock
11:00 - 11:30 Uhr	Install It or Not! A Case Study on Solar Cells in Wiesbaden <i>Johannes Rode¹, Sven Müller²</i> 1) TU Darmstadt, 2) Universität Hamburg
Theorie und Quantitative Methoden in der Geographie; Block I Chair: Hans-Joachim Rosner	
11:30 - 12:00 Uhr Einführungsvortrag	Die Anfänge der Quantitativen Geographie im deutschsprachigen Raum <i>Ernst Giese</i> Universität Gießen
12:00 - 12:30 Uhr	„Vom Glück, die Welt zu verstehen“ – oder: Die Gefahr der politischen Vereinnahmung durch Zahlen <i>Andreas Koch</i> Universität Salzburg
12:30 - 13:00 Uhr	Berechnung und kartographische Gestaltung von Mischrasterkarten zum deutschen Gebäudebestand – Detailinformation versus Datenschutz <i>Martin Behnisch, Markus Dießelmann, Sebastian Tramsen</i> Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
13:00 – 14:30 Uhr	Mittagspause
Theorie und Quantitative Methoden in der Geographie; Block II Chair: Otti Margraf	
14:30 - 15:00 Uhr Einführungsvortrag	Quantitative Geography - a perspective from across the pond <i>Jochen Albrecht</i> Hunter College
15:00 - 15:30 Uhr	Formalisierung räumlichen Handelns. Aufgabe einer quantitativen Humangeographie? <i>Tilman Schenk</i> Universität Leipzig

15:30 - 16:00 Uhr	Räumliche Modellierung von geographischen Verbreitungsmustern mit innovativen Methoden der Statistik und des Maschinellen Lernens <i>Alexander Brenning</i> University of Waterloo	
16:00 - 16:30 Uhr	Kaffeepause	
S o n d e r v e r a n s t a l t u n g e n		
16:30 - 18:30 Uhr	Tutorium „Räumliche Optimierung“ <i>Sven Müller</i> 742, Geomatikum, Bundesstraße 55, 20146 Hamburg	Stadtführung <i>Christian Daneke</i> Geomatikum, Bundesstraße 55, 20146 Hamburg
Ab 20:00 Uhr	Abendessen Ort: tba	

Samstag, 25. Februar 2012

09:00 - 18:30 Uhr	Modelle, Methoden, Theorie und Anwendung Chair: Peter Mandel	
09:00 - 09:30 Uhr Praxisvortrag	Zahlenglaube versus Bauchgefühl: Über Schwierigkeiten und Kontroversen bei der Einzugsgebietsbestimmung von Einzelhandelsstandorten <i>Gerrit Schreiber</i> GfK Nürnberg	
09:30 - 10:00 Uhr	Modellierung der innerstädtischen Umzüge oder wie kann man Entscheidungstheorien und Raum miteinander verknüpfen? <i>Anne-Marie Meyer</i> Université Bordeaux	
10:00 - 10:30 Uhr	Generierung einer synthetischen Wirtschaftslandschaft auf Basis der Kombination öffentlicher Statistiken sowie geographischer und sozialer Daten <i>Hanno Friedrich, Ole Ottemöller</i> TU Darmstadt	
10:30 - 11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:00 - 11:30 Uhr	Zum Sicherheitsempfinden bei Besuchern von Großveranstaltungen <i>Christine Eismann</i> Universität Bonn	
11:30 - 12:00 Uhr	Landschaftsmaße. Ansätze einer Theorie <i>Olaf Kappler</i> Blankensee	
12:00 - 12:30 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss des Kolloquiums	

Auswahl an Hotels in Nähe des Hauptcampus

Hotels, teuer (> 80 € pro Zimmer)

Hotel Vorbach

Preis Einzelzimmer	93 €
Adresse	Johnsallee 63 - 67, 20146 Hamburg
Links	www.hotel-vorbach.de
Telefon	(0 40) 44 18 20
Anreiseinformationen	10 Minuten zu Fuß vom Tagungsort, direkt am Bahnhof Dammtor (ICE, IC Bahnhof)

Hotel am Dammtor

Preis Einzelzimmer	89 €
Adresse	Schlüterstr. 2, 20146 Hamburg
Links	http://www.hotel-am-dammtor.de/
Telefon	+49 (40) 450 05 70
Anreiseinformationen	10 Minuten zu Fuß vom Tagungsort, direkt am Bahnhof Dammtor (ICE, IC Bahnhof)

Hotel, mittlere Preislage (60 – 80 € pro Zimmer)

Hotel am Museum–Frau Monika Göckede

Preis Einzelzimmer	72 €
Adresse	Rothenbaumchaussee 71 20148 Hamburg
Links	http://www.hotelammuseum.de
Telefon	+49 40 44809414
Anreiseinformationen	ca. 15 Minuten zu Fuß vom Tagungsort. Busstation in 5 Minuten Gehdistanz. Der Bus fährt innerhalb von 5 – 10 Minuten zum Tagungsort. Bahnhof Dammtor in unmittelbarer Nähe.

Hotel Am Rothenbaum

Preis Einzelzimmer	59 €
Adresse	Rothenbaumchaussee 138, 20148 Hamburg
Links	http://www.hotelamrothenbaum.de
Telefon	+49 (0)40 / 41 53 78 0
Anreiseinformationen	Direkt an der U-Bahn Hallerstraße (U1) und Busstation der Linie 15. Der Bus 15 fährt innerhalb von knapp 10 Minuten zum Tagungsort. Zu Fuß ca. 15 Minuten.

Hotel Amsterdam

Preis Einzelzimmer	48 – 78 €
Adresse	Moorweidenstr. 34, 20146 Hamburg
Links	http://www.hotelamsterdam.de
Telefon	+49 (0)40 / 41 53 78 0
Anreiseinformationen	ca. 15 Minuten vom Tagungsort zu Fuß entfernt. Ansonsten gute Anbindung an Busse, mit denen man in ca. 5 – 10 Minuten am Tagungsort ist. Bei der Buchung bitte Zimmertyp beachten. Es gibt günstige Zimmer mit Etagen-WC und Duschen.

Hostel / Pension, günstig (10 - 60 € pro Zimmer)

Bedpark Hamburg

Preis Einzelzimmer	48 – 78 €
Adresse	Stresemannstrasse 117, 22769 Hamburg
Links	http://www.bedpark.de
Telefon	+49 (0)40 / 41 53 78 0
Anreiseinformationen	Bedpark ist eine Art Hostel mit unterschiedlichen Zimmertypen, aber entsprechend günstig. Ideal für Studenten oder Doktoranden. Das Hostel liegt direkt in der Schanze und der Tagungsort ist in ca. 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Direkt vor der Haustür fährt ein Bus, der ca. 10 Minuten zum Tagungsort fährt. Achtung, das Hostel liegt direkt an einer S-Bahn Strecke, dafür ist der Preis gut und man wohnt zentral.